

Branchentag im Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Erwartungen auf den Punkt gebracht



Die Tarifbeschäftigten und Beamten des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) haben ihre Erwartungen an die bevorstehende Einkommensrunde mit Bund und Kommunen im Rahmen des Branchentags in Flensburg am 10. Februar 2016 auf den Punkt gebracht. Der Stellvertretende dbb Bundesvorsitzende und Fachvorstand Beamtenpolitik, Hans-Ulrich Benra, und der Bundesvorsitzende des Verbands der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB), Hartwig Schmitt-Königsberg, sagten auf

dem Branchentag zu, die Ansprüche und Forderungen der KBA-Beschäftigten bei der Festlegung der Einkommensforderung am 18. Februar 2016 in Berlin einzubringen: Mehr Wertschätzung für ihre Arbeit als Verkehrssicherheitsdienstleister, mehr unbefristete Stellen sowie ein deutliches Einkommensplus stehen ganz oben auf der Forderungsliste.

Spürbare lineare Erhöhung und Ende der Befristungspraxis!

Über Gebühr belastet fühlen sich die Beschäftigten vor allem durch Stellenkürzungen. „Das Sparen am Personal darf nicht zulasten der Aufgabenerfüllung gehen“, stellte Benra fest. Er werde deshalb in der Einkommensrunde nicht nur für eine spürbare lineare Erhöhung der Tabellenentgelte eintreten, sondern gemeinsam mit dem VBOB auch für das Ende der Befristungspraxis in der Bundesverwaltung. „Für neue Aufgaben werden dem Amt überwiegend Geldmittel für Zeitverträge zur Verfügung gestellt. Mit rund 110 befristeten Arbeitsverhältnissen bei rund 750 Stellen beziehungsweise Planstellen nimmt das KBA einen unrühmlichen ‚Spitzenplatz‘ in der Bundesverwaltung ein“, fügte Schmitt-Königsberg hinzu: „Das ist nicht mehr tolerierbar. Wir fordern Dauerverträge für Dauerarbeiten und lehnen Befristungen ohne Sachgrund strikt ab.“

„Das KBA arbeitet hochprofessionell, benötigt aber neben personeller Verstärkung und der Abkehr von befristeten Arbeitsverträgen eine stets auf dem neuesten Stand der Technik gehaltene Sachausstattung, um mit den wachsenden Aufgaben sowie den gestiegenen Herausforderungen für die europäische Verkehrs-





cherheit Schritt zu halten. Es ist an der Zeit, dass sich die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen auch in einem guten Einkommen wiederfindet“, fasste dbb Vize Benra die Diskussionsbeiträge zusammen.

Übertragung des Ergebnisses auf Beamte und Versorgungsempfänger!

Gegenüber den Beamtinnen und Beamten, die am KBA-Branchentag teilgenommen haben, bekräftigten Benra und Schmitt-Königsberg gleichermaßen, dass die Einkommensrunde 2016 erst dann zu Ende sein wird, wenn das Ergebnis zeit- und inhaltsgleich auf Beamte und Versorgungsempfänger übertragen worden sei.

Branchentage erfolgreich abgeschlossen!

Mit dem Branchentag in Flensburg hat der dbb seine Diskussionsreihe zur Einkommensrunde mit Bund und Kommunen erfolgreich abgeschlossen. Einmal mehr wurde deutlich, dass eine bessere Bezahlung für die Beschäftigten an erster Stelle steht. Klar wurde aber auch: Höhere Einkommen können nur der Anfang sein, um den öffentlichen Dienst zu einem attraktiveren Arbeitgeber zu machen.


Die Ergebnisse der Branchentage fließen unmittelbar in die Beratungen zur Forderungsfindung für die Einkommensrunde 2016 ein. Das endgültige Forderungspaket wird in den Gremiensitzungen am 18. Februar 2016 beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



**dbb
beamtenbund
und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de